

Beck kompakt

Betriebliche Kennzahlen

Planung - Controlling - Reporting

von
Susanne Kowalski

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 66822 7

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

- Bundesanzeiger
- Zentralhandelsregister
- Creditreform
- Kataloge und Prospekte des Unternehmens
- Firmenzeitschriften
- Berufs- und Branchenfachverbände Sparkassen
- Volksbanken und Raiffeisenbanken
- Geschäftsbanken

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Adressen in Tabelle 3, über die Sie ebenfalls interessante Daten für Ihre Analysen erhalten.

Institution	Adresse
Institut für Handelsforschung (IfH) Köln	www.ifhkoeln.de
Bundesverband der deutschen Industrie	www.bdi-online.de
Hauptverband des deutschen Einzelhandels	www.einzelhandel.de
Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH) Düsseldorf	www.lgh.de
Industrie- und Handelskammern (IHK)	www.dihk.de (Liste aller IHKs)
Handwerkskammern (HWK)	www.zdh.de (Liste aller HWKs)
Statistisches Bundesamt	www.destatis.de

Institution	Adresse
Bundesfinanzministerium	www.bundesfinanzministerium.de
Freie Berufe	www.freie-berufe.de/
Datenbank Fachzeitschriften aus den einzelnen Branchen	www.pressekatalog.de
Fachzeitschriftenportal im Internet	www.zeitschrift-abc.de/
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	www.diw.de/deutsch/
Branchenbilder von Gruner und Jahr	www.gujmedia.de/marktdaten/index.html
Axel Springer Verlag	www.mediapilot.de
Focus Medialine	www.medialine.de/

Tab. 3: Interessante Internetadressen für Vergleichsdaten

Hinweis

Die genannten Angebote können gegebenenfalls vom Webseitenbetreiber gestrichen werden.

Auf den Punkt gebracht

Wichtige Informationsquellen für betriebliche Kennzahlen sind:

- Bilanz
- GuV-Rechnung
- Nebenbücher der Buchhaltung
- Konten der Buchhaltung
- Kostenstellen- und Kostenträgerblätter
- Angebots- und Auftragsbücher
- Kundenliste
- Umsatz
- Personal-, Lohn- und Gehaltslisten
- Lagerlisten
- Lieferantenlisten

beck-shop.de

Sie bilden die Gruppe der wohl am häufigsten in Unternehmen gebildeten Kennzahlen: die Finanzkennzahlen. Man muss nicht unbedingt Insider sein, die meisten von uns haben schon einmal Begriffe wie Cashflow, Verschuldungsgrad oder Eigenkapitalquote gehört. Gern werden diese Begriffe auch genutzt, ohne dass diejenigen, die darüber sprechen, genau wissen, was eigentlich detailliert hinter den einzelnen Kennziffern steckt. Hand aufs Herz: Können Sie aus dem Stegreif definieren, wie der Cashflow gebildet wird?

Einzuzuordnen sind die Finanzkennzahlen – wie sich unschwer vermuten lässt – im Rechnungswesen. Dort werden sie eingesetzt, um die Aussagekraft von Jahresabschlüssen zu untermauern.

Bilanzkennzahlen

Die Bilanzanalyse ist für Bonitätsprüfungen und zur Selbsteinschätzung ein wesentliches Hilfsmittel. Im Rahmen einer Bilanzanalyse werden die einzelnen Bilanzpositionen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation eines Unternehmens untersucht. Grundlage der Bilanzanalyse ist der Jahresabschluss, zu dem die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gehören.

beck-shop.de

Exkurs: Bilanzen lesen und verstehen

Die Zielsetzung einer Bilanzanalyse kann eine unterschiedliche Ausrichtung haben:

- Kreditgeber möchten an Informationen über die Bonität und Insolvenzwahrscheinlichkeit eines potenziellen Schuldners gelangen.
- Sie interessieren sich als Konkurrent für die finanzielle Lage eines Mitbewerbers.
- Analysten beurteilen die Werthaltigkeit einer Aktie.
- Unternehmer führen die Bilanzanalyse zur Selbsteinschätzung durch.

Der Jahresabschluss gibt jedoch keine klaren Antworten auf die mit den unterschiedlichen Zielen verbundenen Fragestellungen. Ein geübter Analytiker kann aus dem Zahlenmaterial nur nach entsprechender Aufbereitung seine Schlüsse ziehen und Antworten geben. Im Rahmen der Bilanzanalyse wird der Jahresabschluss eines Unternehmens deshalb in einzelne Teile zerlegt, um genauere Aussagen über die Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens zu ermöglichen. Vermögen, Kapital, Finanzierung und Liquidität werden sichtbar.

Bilanz versus GuV: Unterschiedliche Aussagen

Die Bilanz gestattet eine zeitpunktbezogene also statische Analyse, während die GuV eine zeitraumbezogene, dynamische Analyse erlaubt.

Welche Aufgabe haben aber die Bilanzkennzahlen im Rahmen einer Bilanzanalyse?

Vergleich von Jahresabschlüssen

Um einen besseren Einblick in die Entwicklung und die Unternehmenspolitik eines Unternehmens zu erhalten, sollten mindestens drei aufeinanderfolgende Jahresabschlüsse untersucht werden.

Zahlengrundgerüst

Das Zahlengrundgerüst bilden in der Regel folgende Bilanzpositionen:

- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen
- Eigenkapital
- Fremdkapital
- Vorräte
- Forderungen
- Verbindlichkeiten
- Gewinn bzw. Verlust
- Fremdkapitalzinsen

Allgemeine Bilanzkennzahlen

Bilanzkennzahlen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang zu einer Bilanzanalyse. Die Kunst der Bilanzanalyse besteht darin, zweckmäßige Kennzahlen auszuwerten. Wichtige Bilanzkennzahlen sind:

- Vermögenskonstitution
- Anlagenintensität
- Umlaufintensität
- Eigenkapitalquote
- Fremdkapitalquote
- Verschuldungsgrad
- Anspannungsgrad
- Vorratsintensität
- Forderungsintensität

Die zugehörigen Formeln und deren Erläuterung entnehmen Sie bitte der Tabelle 4.

Kennzahl	Formel	Erläuterung
Vermögenskonstitution	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Umlaufvermögen}} \times 100$	Die Kennzahl zeigt die Vermögensstruktur.
Anlagenintensität (Anlagenquote)	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen: Diese Kennzahl zeigt den Vermögensaufbau. Die Aussagefähigkeit dieser Kennzahl ist begrenzt, da die Bilanz auf der einen Seite nur bilanzierungsfähige